

So unterstützen Sie „Coole Geschichten“!

Bei dem Projekt „Coole Geschichten“ engagieren sich Menschen mit vielfältigen persönlichen wie beruflichen Erfahrungen. Allen gemeinsam ist das Leitbild, dass jeder Mensch in unserer Gesellschaft eine faire Zukunftschance verdient: Wir wollen bei Kindern und Jugendlichen Akzeptanz, Respekt und Vertrauen fördern sowie Selbstständigkeit erhöhen und Eigenverantwortung stärken.

Machen Sie mit:

Bringen Sie ihre Fähigkeiten aktiv ein. Lassen Sie sich als pädagogische Fachkraft weiterbilden und machen Sie als Lese-Mentor junge männliche Geflüchtete fit für ihren Einsatz als Vorleser in Kitas.

Werden Sie Sponsor

Als gemeinnütziger Verein können wir jede finanzielle Unterstützung durch Unternehmen oder Privatpersonen sehr gut gebrauchen. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Finden Sie Vorleser

Weisen Sie gerne Menschen in Organisationen und Institutionen auf unser Projekt hin. Vielleicht kennen Sie ja auch selber einen jungen männlichen Geflüchteten, den Sie für „Coole Geschichten“ geeignet halten.



Der Verein ax-o e.V. engagiert sich seit 2004 gemeinnützig: Wir fördern die Fähigkeit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einer selbstbewussten und selbstverantwortlichen Lebensführung in einer globalisierten und multikulturellen Gesellschaft. Insbesondere in der Jungenarbeit ist ax-o Initiator, Kooperationspartner und Ansprechpartner in der StädteRegion Aachen.

ax-o e.V.
Vaalser Str. 367
52074 Aachen
0241 – 46 31 867
info@ax-o.org

Spendenkonto:
IBAN: DE32 3905 0000 1071 5670 59
BIC: AACSD33XXX

Der Verein ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Verein ist berechtigt Geldauflagen in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen entgegen zu nehmen. Unsere Kennziffer lautet E-07362.

Bildhinweis/Titel: luxuz:. / photocase.de

„COOLE GESCHICHTEN“

Junge, männliche Geflüchtete lesen vor!

Ein Projekt von **ax-o e. V.** –
gefördert durch Aktion Mensch

Aktion
MENSCH

Liebe Interessierte an „Coole Geschichten“!

Vielfalt zu erleben – sei es bei Herkunft, Religion oder Geschlecht – ist für die Entwicklung von Kindern sehr sinnvoll. Gerade männliche Bezugspersonen aus unterschiedlichen Kulturen fehlen jedoch oft in Kitas. Mit unserem Projekt „Coole Geschichten“ fördern wir gezielt diese pädagogisch wichtigen Kontakte – und leisten zugleich einen Beitrag zur Integration junger, geflüchteter Menschen in unsere Gesellschaft.

Seit 2006 hat sich „Coole Geschichten“ von ax-o e. V. sehr erfolgreich etabliert. Gefördert durch Aktion Mensch bilden wir heute geflüchtete Jungen aus. Als qualifizierte Vorleser und männliche Vorbilder bereichern sie das Kita-Leben.

Zahlreiche positive Erfahrungsberichte und strahlende Kinderaugen sind das Ergebnis. Wir erleben immer wieder, wie sich Vorurteile zu einem toleranten Miteinander wandeln. Auch die Begeisterung der Jugendlichen für soziales Engagement ist mehr als motivierend!

Die Unterstützung unseres Projekts durch Eltern, Unternehmen und pädagogische Fachkräfte ist von sehr großer Bedeutung. Danke für Ihre Offenheit gegenüber unseren „Coolen Geschichten“!

Ihre Eva Köhl,
Projektleiterin ax-o e. V.



Coole Geschichten in der Kita!

Als Mohammad die Kitagruppe betritt, rufen die Kinder laut seinen Namen und umzingeln ihn freudig. Eine Woche lang mussten sie sich gedulden, bis er ihnen weiter aus dem Buch „Die kleine Hexe“ vorliest.

Noch vor wenigen Jahren hatte der junge Geflüchtete nicht im Traum daran gedacht, dass er einmal ehrenamtlich mit Kindern arbeitet. In seinem Geburtsland Afghanistan gibt es keine

Kitas. Als er nach seiner Flucht an ein Aachener Gymnasium kam, erkannte man dort schnell seine „soziale Ader“. Als man ihn fragte, ob er beim Projekt „Coole Geschichten“ teilnehmen möchte, dachte er allerdings zuerst: „Ob das etwas für mich ist?“

Heute ist er glücklich, das Angebot angenommen zu haben. Dafür absolvierte er bei ax-o e.V. zunächst ein Sprechtraining und lernte, für Kinder

zu erzählen. Im Anschluss folgte die eigentliche Vorleseausbildung: Unter Anleitung trainierte er zwei Stunden pro Woche das Vorlesen. Dabei übte er auch das Verhalten in schwierigen Situationen, wie etwa das Arbeiten mit lebhaften Kindern. Nach dieser intensiven Vorbereitung war es schließlich soweit: Die Rasselbande wurde auf ihn losgelassen. Auch wenn immer eine Fachkraft dabei war, hatte Mohammad anfangs Lampenfieber. „Die erste Zeit mit den Kindern war schon ein bisschen aufregend, aber es hat direkt viel Spaß gemacht“, erinnert er sich.

Nach zwei Jahren ist der junge Mann inzwischen ein routinierter Vorlese-Profi. Gelassen versammelt er die Kids um sich herum auf dem Boden und taucht gemeinsam mit ihnen in



spannende Fantasiewelten ein. Mal verändert er seine Stimme und spielt die Charaktere nach, mal gestikuliert er oder arbeitet mit seiner Mimik. Das ihm das Projekt auch persönlich sehr viel bringt, steht für ihn heute außer Frage: „Die Begeisterung der Kinder und die Anerkennung der Eltern zeigen mir ‚Du gehörst dazu!‘“



„Yannick erzählt ganz viel von seinen Begegnungen mit Mohammad. An den Vorlesetagen ist er immer besonders gut drauf. Wir als Eltern erleben das Projekt als echte Bereicherung.“ –
Rolf und sein Sohn Yannick